

„Sewastopol Panorama“. Das Rundgemälde mit 115 m Länge und 14 m Höhe zeigt in sehr realistischer Darstellungsweise die Verteidigung der Stadt während des Krimkrieges von 1853 bis 1856. Weiterfahrt zum Flughafen in Simerferopol und Rückflug nach Frankfurt.

Änderungen vorbehalten

Klimaneutraler Preis von **mundus\*** Reisen  
Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

#### Leistungen:

Linienflüge mit Ukraine International Airlines in der Touristenklasse von Frankfurt nach Kiew und von Simferopol nach Frankfurt, sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag (xxx,- €, Stand: xx/2013), Fahrten im Schlafwagenzug Kiew—Odessa—Simferopol mit 2 Übernachtungen (2. Klasse, 4-Bett-Abteil), 7 Übernachtungen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/ Dusche und WC, Halbpension (Frühstück und Abendessen, davon 2x Abendessen im Zug als Dinner-Box), Transfers und Rundfahrten in einem klimatisierten, landestypischen Reisebus, Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Programm, Trescher Reiseführer „Die Ukraine entdecken“, R+V-Insolvenzversicherung, Deutsch sprechende durchgehende örtliche Reiseleitung, zusätzliche örtliche Führer bei einigen Besichtigungen.

Nicht enthalten sind Trinkgelder für Busfahrer, örtliche Reiseleitung und Hotelpersonal sowie evtl. gewünschte weitere Reiseversicherungen.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

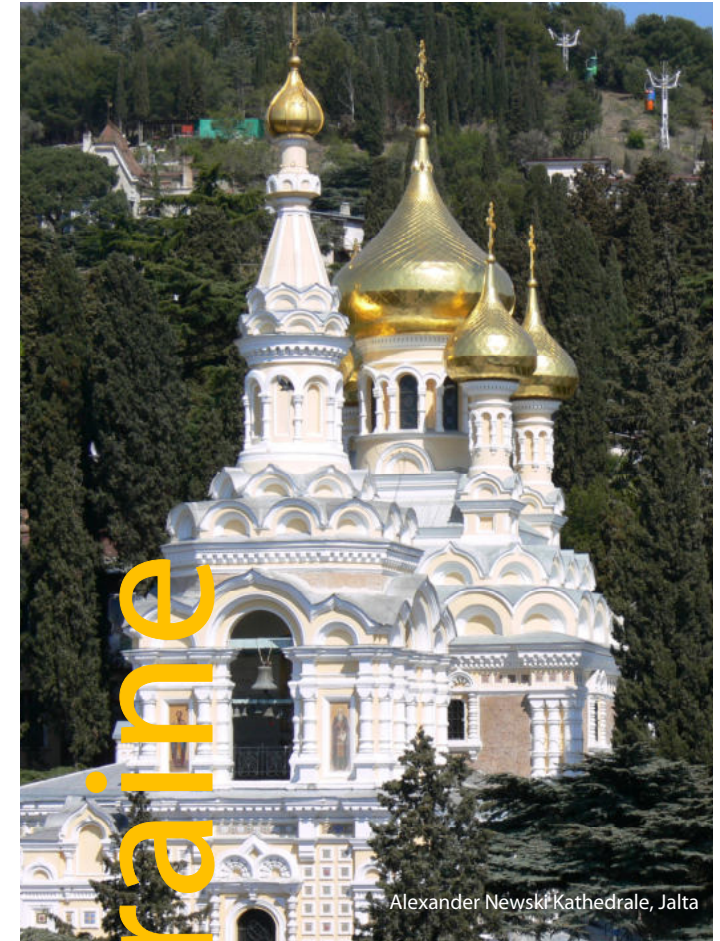
Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise in die Ukraine einen über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass, .

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach den Möglichkeiten der Teilnahme.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben.



Schwalbennest



Alexander Newski Kathedrale, Jalta

**mundus**  
\*die Welt erreichen

Reiseveranstalter  
mundus Reisen  
Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus  
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290  
team@mundus.de www.mundus.de

Vom Dnjeper zum  
Schwarzen Meer

## 1. Tag:

Linienflug von Frankfurt nach Kiew. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Abendessen und Übernachtung in Kiew.

## 2. Tag:

Kiew ist die frühere Hauptstadt der ‚Kiewer Rus‘, des ersten mittelalterlichen russischen Staates und heute Hauptstadt der Ukraine. Ausführliche Besichtigungen in Kiew. Während der Rundfahrt bietet sich ein herrlicher Blick vom Wladimir-Hügel auf die Stadt und den Dnjepr. Besuch der Krestschatik, der lebhaften Hauptstraße, Bummel von der St. Andreas Kirche durch das Künstlerviertel zum Stadtteil Podil und Besuch des Marktes. Fahrt entlang des Goldenen Tores, der Universität und des Konservatoriums. Am Nachmittag Besichtigung der eindrucksvollen Sophien-Kathedrale mit ihren feinen Fresken und Mosaiken. Abendessen und Übernachtung in Kiew.



Kiew, Höhlenkloster

## 3. Tag:

Besuch des Freilichtmuseums in Pirogowo, das einen Eindruck von der ukrainischen Architektur vermittelt. Anschließend Besichtigung des im 11. Jh. gegründeten Kiewer Höhlenklosters, das wieder von einigen Mönchen bewohnt ist und über mehrere ober- und unterirdische Kirchen verfügt. Es war eines der vier Großklöster ‚Lawra‘ zu Zeiten des zaristischen Russlands und zählt, neben der Sophien-Kathedrale, zu den bedeutendsten Kultur-

denkmälern der orthodoxen Kirche. Nachmittags Transfer zum Bahnhof. Fahrt mit dem Schlafwagenzug nach Odessa. Abendessen und Übernachtung im Zug.



Liwadija Palast

## 4. Tag:

Nach der Ankunft in Odessa Fahrt zum Hotel und Frühstück. Vormittags Rundfahrt durch die Hafenstadt an der Schwarzmeerküste, die auch als Kurort große Bedeutung hat. Die Fahrt führt entlang der Uferpromenade, über den Primorsky-Boulevard, vorbei am Opernhaus und zahlreichen prachtvollen Gebäuden aus der Zeit des Klassizismus mit einem Halt bei der berühmten Potemkin-Freitreppe. Nachmittags Besuch im Archäologischen Museum, eines der interessanten Museen der Stadt. Abendessen und Übernachtung in Odessa.

## 5. Tag:

Am späten Vormittag Besuch des Kunstmuseums. Danach Transfer zum Bahnhof und Fahrt mit dem Schlafwagenzug nach Simferopol auf der Halbinsel Krim. Abendessen und Übernachtung im Zug.

## 6. Tag:

Ankunft in Simferopol am Morgen und Transfer zu einem Restaurant zum Frühstück. Anschließend Fahrt nach Jalta. Nachmittags Stadtrundfahrt durch die ‚Perle der Krim‘, vorbei an der Alexander-Newski-Kathedrale mit ihrer schönen Kuppelarchitektur und Besuch des Liwadija-Palastes, einem früheren Sittersitz der Zarenfamilie, wo 1945 die Jalta-Konferenz stattfand. Abendessen und Übernachtung in Jalta.

## 7. Tag:

Ganztägige Besichtigungen in Jalta und der näheren Umgebung. Spaziergang im Botanischen Nikitski-Garten, der im Jahre 1812 angelegt wurde und 12.000 verschiedene Pflanzen und Bäume

beherbergt. Besuch des Wohnhauses von Anton Tschechow, das original erhalten ist und als Museum dient. Kurze Fahrt nach Alupka. Der Ort ist bekannt durch den prachtvollen Woronzow-Palast. Er entstand Ende des 19. Jh. im Tudor-Stil, hat aber auch maurische und spätgotische Elemente. Abendessen und Übernachtung in Jalta.

## 8. Tag:

Tagesausflug nach Massandra, dem Zentrum der Weinerzeugung auf der Krim. Besuch eines Weinkellers und Verkostung der bekannten Massandra-Weine. Besuch des Palas von Massandra, von Zar Alexander III. erbaut, und Spaziergang durch den Park. Fahrt zum Katzenberg bei Simeiz mit einem herrlichen Panoramablick auf die Küste. Weiterfahrt zum Wahrzeichen von Jalta, dem ‚Schwalbennest‘. Dieses kleine Schloss liegt malerisch auf einem Felsen am Kap Ai Todor rund 40 m über dem Meer. Abendessen und Übernachtung in Jalta.

## 9. Tag:

Ganztägiger Ausflug nach Bachtschissarai, der ehemaligen Hauptstadt der Krimtataren. In der Stadt finden sich noch heute Spuren der drei Weltreligionen Islam, Judentum und Christentum. Besichtigung des Khan-Palastes mit dem von Puschkin beschriebenen Tränenbrunnen. Spaziergang zum Uspenskij-Höhlenkloster, wo sich die ersten Christen der Krim aufhielten. Danach Besichtigung der eindrucksvollen karamäischen Höhlenstadt Tschufut Kale. Abendessen und Übernachtung in Jalta.



Bachtschissarai

## 10. Tag:

Am Morgen Fahrt nach Sewastopol, der Basis der russischen Schwarzmeerflotte. Die Stadt ist erst seit 1994 für ausländische Besucher zugänglich. Besuch des Museums. Sehenswert ist das